

# Mitgestalter der Energiezukunft

Im Innovation Lab entstehen die Ideen für ein neues Energiezeitalter.

**BREGENZ** Die Digitalisierung wird auch in der Energiewirtschaft zukünftig sehr vieles verändern. Neue Technologien und ein verändertes Kundenverhalten führen zu digitalen Kundenplattformen, Systemlösungen und Energiedienstleistungen. Dezentralisierung, Energieautonomie und der Weg zur Energiewende spielen dabei eine wesentliche Rolle. In welche Richtung die Reise letztlich geht, welche Spielregeln den Energiemarkt künftig beherrschen und welche Zukunftsinnovationen sich durchsetzen werden, ist, derzeit allerdings noch relativ offen. Worin sich aber viele einig sind, ist dass neue Player – v. a. energierelevante Start-ups und branchenfremde IKT-Unternehmen – die Digitalisierung der Energiebranche stark mitgestalten werden. Bei illwerke vkw ist man sich dessen im Klaren und will aktiv dabei sein.

## Gelebte Start-up-Mentalität

Bewusst außerhalb der Konzernstrukturen des illwerke vkw Stammhauses wurde deshalb das Innovation Lab als autonomes Innovation Center gegründet. „Nur so ist es möglich, unabhängig von Routinen und Abstimmungen, auch wirklich Neues zuzulassen. Wir agieren wie ein Start-up und gehen ganz anders an die Entwicklung neuer Produkte heran als der Konzern“, erklärt Gerhard Günther, Geschäftsführer des Innovation Lab. Das Innovation Lab stellt sich der Herausforderung,



**Radikal, agil und disruptiv: Das Team des Innovation Lab von illwerke vkw verlässt ausgetretene Energiepfade für die Lösungen von morgen.**

INNOVATION LAB

zeitgemäße, aber auch visionäre Lösungen zu entwickeln, die die Energiezukunft von morgen mitentscheiden. Unkompliziertheit sowohl im Denken als auch in der Methodik und der Mut zum Risiko zeichnen das Lab und sein Team aus, „das für disruptive Ideen brennt“. Neben schlanken Prozessen wird großer Wert auf das Einholen von Kundenfeedback gelegt. „Zu sehen, was die Menschen wollen, anstatt Dinge fertig entwickelt vorzusetzen, ist unsere Devise.“ Das Arbeiten mit Prototypen und sog. Minimum Viable Products, wie u.a. im Projekt Stromify oder beim neuen Umzugsservice MOVE, ist der Schlüssel zu schnelleren Erkenntnissen. „Auch wenn das bedeutet, eine gute Idee (noch) nicht

umzusetzen. Funktionieren muss darüber hinaus das Zusammenspiel und die Vernetzung mit externen

Experten und Energieunternehmen, um diesen Umbruch gemeinsam zu meistern“, ist Günther überzeugt, der in einem weitreichenden Netzwerk u. a. mit V\_labs, Rhomburg Bau, Stadtwerken Düsseldorf, Universitäten und Forschungsinstituten zusammenarbeitet.

## Innovativer Wohnbau

Neben dem Prosumer-Bereich arbeitet das Innovation Lab an vielen weiteren Ansätzen, die Smart Mobility und digitale Geschäftsmodelle vorantreiben. Das alles fließt aktuell in den „Innovativen Wohnbau“ und in konkrete Pilotprojekte ein. Eine neue Art von Energieeffizienz und -autonomie entsteht derzeit z. B. mit dem Wohnbauprojekt UNION Lustenau. Hier werden unterschiedlichste Komponenten modernster Energietechnik wie Photovoltaik, Batteriespeichersystem und Wärmecontracting mittels Wärmepumpe durch ein Energiemanagementsystem intelligent kombiniert und gesteuert. Das umfassende Konzept sieht zudem Elektromobilität und Carsharing, Smart-Home-Komponenten und die Vernetzung von Bewohnern, Hausverwaltern und anderen Stakeholdern wie z. B. Bauträger auf einer digitalen Community-Plattform vor. Das Projekt soll richtungsweisend für den modernen, autarken Wohnbau sein und durch die gewonnenen Erkenntnisse sollen Wohn-Anforderungen und -Bedürfnisse konsequent weiterentwickelt werden.

## CHANCENLAND VORARLBERG

### DIGITALSZENE AM STANDORT

Services und Initiativen zur Forcierung der Digitalisierung

Präsentiert von



WIRTSCHAFTS STANDORT  
VORARLBERG  
GESELLSCHAFT

[www.wisto.at](http://www.wisto.at) | 05572 552 52 0